



## Reale Utopien Gemeinschaftliche Wohnformen als Trittsteine der Stadtentwicklung

Fachtagung am 20.06.2019, Begegnungszentrum oskar, Potsdam

Gemeinschaftlich(er) zu wohnen ist der Wunsch von 44 Prozent der Potsdamer Bevölkerung. Wahrscheinlich würden Befragungen in anderen Städten ähnliche Resultate erbringen. Die Zahl der Wohnprojekte in den Städten ist dagegen weit geringer. Wer verhilft also diesem Wunsch zur Realisierung?

Die meisten gemeinschaftlichen Wohnformen entstehen aus der Initiative von Einzelpersonen bzw. engagierten Gruppen heraus. Diese konkretisieren ihre Wohnvorstellungen, überzeugen MitstreiterInnen, werben für ihre Ideen bei Verwaltung, Politik und der Wohnungswirtschaft, suchen Grundstücke, stellen Finanzierungen auf die Beine, gründen vielleicht Genossenschaften... und manche bauen auch irgendwann ein Haus.

In der Summe der Projekte werden dabei eine Viel-

zahl von großen und kleinen Wohninnovationen umgesetzt, indem Antworten auf ökonomische, ökologische und soziale Fragestellungen gefunden werden. Diese wurden im Rahmen des BMBF-Forschungsprojektes „Von Pionieren zur städtischen Praxis – Potenziale gemeinschaftlichen Wohnens zur Lösung demografischer und sozialer Herausforderungen - Laborstadt Potsdam“ in den zurückliegenden 3 Jahren (2016-2019) untersucht.

Die Abschlusskonferenz dient zum einen der Vermittlung der Projektergebnisse in die Landschaft der Wohnprojekte, die Fachwelt und die kommunale Praxis. Zum anderen sollen von der Veranstaltung aktivierende Impulse für die Weiterentwicklung des Themas in Potsdam ausgehen.

# PROGRAMM

10:00 **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:30 **Begrüßung und Einführung**

**Bernd Rubelt**

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen,  
Wirtschaft und Umwelt, Landeshauptstadt Potsdam

10:45 **Key-Note: Gemeinschaftlich Stadt bewegen**

**Laura Weißmüller**

Architekturkritikerin, Süddeutsche Zeitung

---

11:45 **Teil 1:**

**Reflektion, Einordnung, Wertschätzung**

**Gemeinschaftliche Wohnprojekte - Erkenntnisse  
aus 3 Jahren Forschung**

**Christine Henseling**

IZT – Institut für Zukunftsstudien und  
Technologiebewertung, Berlin

**Simon Wieland**

Regiokontext, Berlin

**Diskussionsrunde 1: Welchen Beitrag können  
gemeinschaftlicher Wohnformen leisten?**

**Julia Diring**

Deutsches Institut für Urbanistik, BMBF-Projekt  
Integratives Wohnen, Berlin

**Cordula Fay**

GdW, Referatsleiterin Stadtentwicklung,  
Wohnungsbau, Berlin

**Birgit Kasper**

Netzwerk Gemeinschaftliches Wohnen, Frankfurt  
am Main

**Dr. Barbara König**

Genossenschaftsforum e.V., Berlin

**Bernd Rubelt**

Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bauen,  
Wirtschaft und Umwelt, Landeshauptstadt Potsdam

13:00 **Mittagspause**

---

14:00 **Teil 2:**

**Machen - Akteure, Umsetzung,  
Rahmenbedingungen**

**Wie Tübingen zum Innovationslabor  
im Wohnen wurde**

**Cord Soehlke**

Baubürgermeister, Universitätsstadt Tübingen

**Reallabor: Was geht in Potsdam?**

**Gregor Jekel**

Fachbereichsleiter Wohnen, Arbeit und Integration,  
Landeshauptstadt Potsdam

**Holger Pietschmann**

Geschäftsführer Plan und Praxis, Berlin

**Diskussionsrunde 2: Was braucht  
gemeinschaftliches Wohnen?**

**Constance Cremer**

Geschäftsführerin Stattpbau, Berlin

**Gregor Heilmann**

Mitglied der Geschäftsführung, ProPotsdam

**Erik Wolfram**

Referatsleiter Stadtentwicklung, Landeshauptstadt  
Potsdam

**Holger Zschoge**

Miethäusersyndikat, Landeshauptstadt Potsdam

---

16:15 **Fazit**

**Dr. Siegfried Behrendt**

IZT – Institut für Zukunftsstudien und  
Technologiebewertung, Berlin

16:30 **Ausklang mit Getränken**

**Gesamtmoderation:**

**Ricarda Pätzold**

Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

# Organisatorische Hinweise

## Veranstalter

Deutsches Institut für Urbanistik  
Zimmerstraße 13-15  
10969 Berlin  
Ansprechpartnerinnen:  
Ricarda Pätzold, Tel. 030 39001-190  
Steffi Greiner, Tel. 030 39001-212

Veranstaltung in Kooperation mit der  
Landeshauptstadt Potsdam

## Termin

Donnerstag, 20. Juni 2019, 10–18:00 Uhr

## Anmeldung bis 14. Juni 2019

per Mail [greiner@difu.de](mailto:greiner@difu.de)  
per Fax: **030 39001-269**  
per Post an o.g. Adresse

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung per Mail.

## Veranstaltungsort



## Begegnungszentrum oskar

Oskar-Meißter-Straße 4-6  
14480 Potsdam-Drewitz  
(<https://goo.gl/maps/jL2a4xRhqK2pWtKt6>)

## Anreise

oskar liegt in der Gartenstadt Drewitz

Bitte reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an; direkt vorm Veranstaltungsort gibt es (Parkraumbewirtschaftung) nur 2-Stunden-Parkplätze.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Berlin (Fahrtdauer von Berlin Hbf. 40-50 Minuten):

S7 oder RB21 bis Griebnitzsee, Bus 696 bis Robert-Baberske-Str., 2 min. Fußweg

S7 oder RE1 bis Potsdam Hbf., Tram 92 oder Tram 96 bis Robert-Baberske-Str., 2 min. Fußweg

## Anmeldung

An der Fachtagung „Reale Utopien – Gemeinschaftliche Wohnformen als Trittsteine der Stadtentwicklung“ am 20. Juni 2019 von 10:00 - 18:00 Uhr im Begegnungszentrum oskar in Potsdam nehme ich teil.

.....  
VORNAME, NACHNAME

.....  
EMAIL

.....  
INSTITUTION

.....  
UNTERSCHRIFT